

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 140 (1989)

Heft: 3

Rubrik: Witterungsbericht vom November 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 1988

Zusammenfassung: Im November haben sich Wärmeüberschuss und -defizit trotz kräftigen Temperaturschwankungen grösstenteils ausgeglichen. Auf einen besonders in den Niederungen kalten Monatsanfang folgte vom 9. bis 18. sehr mildes Herbstwetter. In dieser Zeitspanne fielen auch die ersten bedeutenden Niederschläge des vielerorts trockenen Monats. Am 19. November liess ein erster Schub Polarluft die Temperaturen rasch sinken. Am 21. folgte der zweite Schub und mit ihm in weiten Teilen der Schweiz ein markanter Wintereinbruch. In den Niederungen der Ostschweiz fielen die Temperaturen stellenweise bis auf minus 15 Grad. Kurz vor Monatsende trat wieder eine kräftige Erwärmung ein, und zwar zuerst in den Bergen, dann auch in den tieferen Lagen. Im Monatsmittel liegen die Temperaturen mehrheitlich um die Norm oder leicht darüber, speziell in den Bergen. Zu einem leichten Defizit hingegen kam es in verschiedenen Alpentälern (wegen der geringen Föhntätigkeit) und im mittleren sowie südlichen Tessin

Für einen Grossteil der Schweiz war der November erheblich zu trocken. Normale Niederschlagsmengen fielen nur im Appenzellerland und in der Zentralschweiz. In den übrigen Gebieten der Alpennordseite verstärkte sich das Defizit von Ost nach West beträchtlich. Südlich des Alpenkammes, wo nur die zweite Monatshälfte etwas Niederschlag brachte, erhielten die meisten Regionen weniger als 20, einige sogar unter 10 Prozent der Norm. Weil der Wintereinbruch vom 21. in den Bergen und den Niederungen gleichzeitig erfolgte, die grössten Schneemengen aber in der Nordostschweiz fielen, verzeichneten die Niederungen der Ostschweiz vorübergehend etwa die gleichen Schneehöhen wie die Alpen.

Längere sonnige Abschnitte, aber auch eine häufige Auflösung der Nebel im Mittelland, hatten im ganzen Land einen deutlichen Überschuss an Sonnenstunden zur Folge. Die meisten Monatswerte liegen zwischen 110 und 150 Prozent der Norm.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom November 1988

1 heiter: 20%; trüb: 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

3 Oder Schnee und Regen

*4 in höchstens 3 km Distanz